

IG STARKES AUSSERRHODEN

Herbert von Burg, Aktuar

Hauptstrasse 61

9052 Niederteufen

herbert.vonburg@starkes-ar.ch

**Protokoll der a.o. Mitgliederversammlung, 30. November 2017,
19.30 – 20.45 Uhr, Hotel Linde Teufen**

Anwesend (inklusive Vorstand): 18 Mitglieder

Entschuldigt: 14 Mitglieder

1. Begrüssung

Der Präsident Roger Sträuli begrüsst die anwesenden Mitglieder zur a.o. Mitgliederversammlung. In seiner Begrüssung erläutert er den Anlass für diese Versammlung, nämlich über die Lancierung der Volksinitiative definitiv zu entscheiden.

Motto: Der Bär ist los – eine Aussage mit Symbolcharakter.

Dazu ruft er die Ziele der IG nochmals in Erinnerung und was bisher gemacht wurde. Die Zielsetzung der Initiative hat er wie folgt zusammengefasst:

Mit der kantonalen Volksinitiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden» wollen wir in der Bevölkerung nun eine breite Diskussion um die Gemeindestrukturen lancieren und die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für künftige Reformen schaffen - ungeachtet der vorliegenden Abstimmung betreffend die Totalrevision der Kantonsverfassung. Denn: Wir wollen keine Zeit mehr verlieren.

Weil es heute Abend um den definitiven Entscheid zur Lancierung der Initiative geht, sind keine Pressevertreter eingeladen. Hingegen ist für Morgen, 1. Dezember um 09.00 ein Pressefrühstück im Hotel Anker Teufen anberaumt.

Es sind keine Anträge an den Vorstand eingegangen. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Herbert von Burg aus dem Vorstand wird als Stimmzähler benannt.

2. Protokoll der 2. Jahresversammlung vom 16. März 2017

Das Protokoll wird ohne Kommentar genehmigt. Roger Sträuli bedankt sich nochmals bei Ursula Weibel, für ihr Protokoll und damit ihren letzten Einsatz als Aktuarin.

3. Vorgeschichte in Kürze

Siehe Präsentation im Anhang.

Zu ergänzen ist, dass die nächsten eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen am 4. März und 8. April 2018 stattfinden. So ist anzunehmen, dass an einem dieser Termine auch der Grundsatzbeschluss über die Totalrevision der Kantonsverfassung zur Abstimmung gelangen wird.

4. Entscheid Jahresversammlung 2017

Kurze Rekapitulation: Siehe Präsentation im Anhang.

5. Bericht der Arbeitsgruppe Initiative (KV Art. 2)

Roger Sträuli würdigt die Arbeit der Arbeitsgruppe: Annette Joos (Lead), Sarah Kohler (RA), Michael Kunz (KR), Armin Stoffel (alt Ratsschreiber).

Zu den Inhalten siehe Präsentation im Anhang.

6. Initiative «Starke Ausserrhoder Gemeinden» - Abstimmung

Roger Sträuli verweist einleitend nochmals auf die Ziele der IG und zitiert dazu auch die Vision der IG (auf der Homepage zu finden):

Mit Entschlossenheit, Weitblick und Leidenschaft stellen wir die Weichen, dass sich unser Kanton und seine Gemeinden künftig noch besser entwickeln werden und schaffen die Voraussetzungen für einen offenen Dialog.

Auftrag der IG ist es also nicht, konkrete Vorschläge für Fusionen zu machen. Dieser Prozess soll basisdemokratisch erfolgen und hat erfreulicherweise zumindest gedanklich bereits eingesetzt.

Dann erläutert Roger Sträuli den Initiativtext (siehe Präsentation oder Unterschriftenbogen), welcher durch Annette Joos ergänzt wird:

- So waren verschiedene Textvarianten in Diskussion (harte und weiche). Harte sog. konkrete Formulierungen, z.B. nur noch 3 Gemeinden á la Glarus, wurden aus den o.g. Gründen verworfen und zudem nicht als mehrheitsfähig eingestuft.
- Formal ist der Regierungsrat für das Zustandekommen der Initiative verantwortlich und der Kantonsrat für deren Gültigkeit.
- Annette Joos als Kantonsrätin hat auch darauf hingewiesen, dass Befürworter der Totalrevision nicht zwangsläufig Gegner der Initiative seien – im Gegenteil.

Nach kurzer Diskussion verabschieden die anwesenden Mitglieder **einstimmig den Initiativtext sowie die definitive Lancierung der Initiative.**

7. Organisation Unterschriftensammlung

Benötigt werden im Minimum 300 Unterschriften. Das Ziel der IG ist es aber, mindestens 1'000 Unterschriften bis Ende Februar zu sammeln. Wichtig ist, dass die vollständigen Unterschriftenbogen laufend an Roger Sträuli gesandt werden, damit die Steuerungsgruppe (siehe unten) über den Stand der Unterschriftensammlung informiert ist.

Bei 70 Mitgliedern bedeutet dies gut 15 Unterschriften in 3 Monaten, was absolut realistisch ist.

Entsprechend sind alle Mitglieder aufgerufen, bei der Unterschriftensammlung mitzuhelfen.

Anschliessend stellt Roger Sträuli, unterstützt durch Max Nadig, den Unterschriftenbogen und den Flyer vor.

Die Steuerungsgruppe für die Unterschriftensammlung, der Ablauf und die Kommunikation wurden vorgestellt und sind in der Präsentation, auf der Homepage und in den E-Mails des

Präsidenten an die Mitglieder enthalten. Koordinator der Aktivitäten ist Kurt Kägi, Herisau (ebenfalls IG-Mitglied).

Anregungen und Fragen der Mitglieder zu dieser Unterschriftensammlung:

- Die alten Gesetzestexte sollten den Unterschriftensammlern bekannt sein.
- Ein begleitendes Argumentarium soll den Unterschriftensammlern mitgegeben werden.
- Wichtiger Hinweis: Es geht jetzt erst um Unterschriften, dass die Initiative zustande kommt, also dass darüber überhaupt abgestimmt werden kann!
- Eine Frage war: Wie lange hat der Regierungsrat nach dem Zustandekommen der Initiative Zeit? Antwort: Das ist nicht definiert. Auch hier kann die IG aber Druck aufsetzen.

8. Varia und Umfrage

Es sind keine schriftlichen Anträge eingereicht worden und es gibt keine Wortmeldungen.

Roger Sträuli bedankt sich bei den Anwesenden Mitgliedern, appelliert nochmals an den geforderten Einsatz für die Unterschriftensammlung und wünscht frohe Festtage.

Niederteufen, 3. Dezember 2017

Herbert von Burg, Aktuar